

Neues Leben in alten Mauern

Das Alte E-Werk Würzburg in der Dürrbachau ist seit Herbst wieder mit Leben erfüllt. Nachdem das ehemalige Umspannwerk jahrelang nur noch teilweise genutzt wurde, hat die Beethoven Development GmbH aus Würzburg für das Gelände ein neues Konzept erarbeitet und erfolgreich umgesetzt. Beim großen Pre-Opening Anfang Oktober verwandelte sich das Alte E-Werk für eine Nacht in eine außergewöhnliche Eventlocation.



Das Pre-Opening

Rund 600 Gäste kamen, ließen sich vom Charme des Gebäudes einfangen und feierten zusammen mit Dr. Alexander Weigand und Niko Rotschedl — den Geschäftsführern der Beethoven Development GmbH — die Erweckung aus dem Dornröschenschlaf, wie Oberbürgermeister Christian Schuchardt sagte. Doch es wurde nicht nur gefeiert, sondern zusammen mit dem Rotary Club Würzburg Stein für einen guten Zweck gesammelt. Pfarrer Schindelin stellte das Projekt „Pädagogisch Soziale Assistenz (PSA)“ vor, das er zusammen mit dem „Spieli“ ins Leben gerufen hat. Es ist ein Modell zur individuellen Betreuung von sozial benachteiligten jungen Menschen in krisenhaften Lebenssituationen im Stadtteil Zellerau. Ziel der PSA ist es, diesen jungen Menschen ein stabiles Umfeld zu ermöglichen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen, um so einer weiteren Gefährdung vorzubeugen.

Nahversorgung und Büros

Der historische Bau stammt aus dem Jahre 1923. Das als Umspannwerk genutzte Gebäude wurde 1955 zu einem Bürogebäude umgebaut. Das gesamte Areal wird heute zu einem zeitgenössischen Mix aus Nahversorgung und Büroflächen.

Die Beethoven Development GmbH, die als Projektentwickler bereits Industriedenkmale wie die ehemalige Universitätsdruckerei Stürtz in Würzburg einer zeitgemäßen Nutzung zugänglich machte, erwarb das Gelände im Jahr 2011 und entwickelte ein schlüssiges Gesamtkonzept für das 16.000m² große Areal. In behutsamer Planung wurde das Hauptgebäude des Ensembles erhalten und als Gewerbeflächen ausgebaut. Ein Teil des Grundstücks verkaufte die Beethoven Development GmbH im Jahr 2014 an einen weiteren Projektentwickler, die die ehemaligen Vorkriegs-Dienstwohngebäude an der B27 wegen Straßenlärm zurückgebaut hat, um die Dürrbachau mit einem modernen DM-Markt zu versorgen. Auch das ehemalige Niedervolthaus erlebt im Frühjahr 2016 eine Renaissance. Mieter wie WM Küchen+Ideen und die Bäckerei Maxl-Bäck werden hier zukünftig einen neuen Standort finden. Das Haupthaus mit insgesamt 6 Mieteinheiten ist u.a. Sitz von Unternehmen wie den international tätigen Brunel Ingenieuren oder dem Deutschen Journalistendienst. Das Gebäude ist vollständig vermietet. Die Beethoven Development GmbH investiert 10 Mio. Euro in diese Standortentwicklung.